

Umfrage in Eggenstein zum Thema „Weihnachten“ und „Gottesdienst“

Auswertung

Die Umfrage wurde im Zeitraum vom 12. bis zum 20. Dezember 2008 durchgeführt. Befragt wurden 106 Menschen in Eggenstein im Alter von 16 Jahren und älter. Es wurden fünf Fragen gestellt. Mehrfachnennungen waren bis auf Frage 2 möglich. Die Antworten wurden so wortgetreu wie möglich notiert und soweit notwendig in sinngemäß übereinstimmenden Einheiten zusammengefasst.

1) Was bedeutet Ihnen Weihnachten?

Rang	Antworten	Nennungen
1	Familie / Familienfest	51
2	Ruhe, kein Stress	15
3	Besinnlichkeit	14
4	Tradition	10
5	Fest der Liebe / der Freude	10
6	Nichts, "Alles Schmu"	8
7	Geburt Jesu Christi, Gott wurde Mensch	6
8	Geschenke	5
9	Stress, viel Arbeit	4
	Ferien, Urlaub, frei	4
	Kirchliches / christliches Fest	4
12	Essen und Trinken	3
	Zur Kirche gehen, Christmette	3
14	Tannenbaum	2
15	Viel Streit	1
	Routine	1
	Mit Freunden zusammen sein	1
	Licht	1
	Konsum	1
	"Das Jahr geht zu Ende"	1
	Frieden	1
	Einkehr	1
	"Drei Tage Waffenstillstand"	1

Bemerkung:

„An Weihnachten trifft sich die Familie“. Mit knapp 50% haben fast die Hälfte aller Befragten „Familie / Familienfest“ in Verbindung mit Weihnachten gebracht. Der ursprüngliche Inhalt von Weihnachten „Geburt Jesu Christi“ folgt abgeschlagen auf Rang 7 noch hinter „Nichts“. Eine Person meinte: „Weihnachten, das ist alles Schmu!“

2) Wie wichtig ist es Ihnen, an Weihnachten einen christlichen Gottesdienst zu besuchen?

Antwort	Erklärung	Nennungen
Sehr wichtig	(Ich besuche auf jeden Fall einen Gottesdienst)	25
Wichtig	(Ich habe vor, einen Gottesdienst zu besuchen)	29
Nicht sehr wichtig	(Ich habe noch nicht entschieden, ob ich einen Gottesdienst besuchen werde)	25
Nicht wichtig	(Ich werde auf keinen Fall einen Gottesdienst zu besuchen)	27

Bemerkung:

Die Antworten sind bei dieser Frage sehr gleichmäßig verteilt (auch wenn das auf dem Schaubild nicht ganz deutlich wird). Die Hälfte aller Befragten hat vor, an Weihnachten einen Gottesdienst zu besuchen. Wenn das Ergebnis repräsentativ wäre, dann müssten die Kirchen und Gemeindehäuser in Eggenstein an den Weihnachtsfeiertagen einige tausend Menschen erwarten können. Einige der Befragten haben allerdings angegeben, dass der Gottesdienstbesuch für sie nur an Weihnachten wichtig sei.

3) Was denken Sie, weshalb im allgemeinen viele Menschen keinen Gottesdienst besuchen?

Rang	Antworten	Nennungen
1	Wenig oder keine Zeit	26
2	Wenig oder kein Interesse, Gleichgültigkeit	11
3	Langweilig, nicht ansprechend, zu altmodisch	10
	Kein Glaube mehr vorhanden	10
5	Ablenkung durch andere Angebote	8
6	Wohlstand, Menschen geht es zu gut	7
7	Vom Pfarrer abhängig	5
	Nichts mit Alltag zu tun	5
	Gottesdienst ist zu früh, lieber ausschlafen	5
	Bequemlichkeit / Faulheit	5
11	Kirche hat nichts zu sagen, zu angepasst	4
12	Erziehungssache	3
	„Kann ich nicht beurteilen“	3
14	Überflüssig, Kirche braucht keiner	2
	Kirchensteuer zu hoch	2
	Kirche nicht offen für kritische Fragen	2
	Keine gute Musik	2
	Ältere möchte nicht mehr außer Haus	2

19	Zu wenig Kontakt zu Jugendlichen	1
	Zu steif	1
	Ungerechtigkeit auf der Welt	1
	Nicht mehr zeitgemäß	1
	Menschen zu sehr mit sich selbst beschäftigt	1
	Menschen glauben an Gott, aber nicht an Kirche	1
	Kirche vertritt nicht das, für was sie steht	1
	Kirche verkauft sich zu schlecht	1
	Kirche für Menschen mit Fragen nicht offen	1
	Keine zeitgemäße Sprache	1
	Kein Bezug zur Kirche	1
	Es liegt nicht am Glauben	1
	Andere Werte, Kirche hat an Bedeutung verloren	1
	„Weil das, was über Jahrzehnte versprochen wurde, nicht gehalten wurde“	1

Bemerkung:

Finanzielle Gründe scheinen nicht Schuld an den oftmals leeren Kirchen zu sein. Nur 2 der Befragten geben zu hohe Kirchensteuern als Ursache für mangelnden Gottesdienstbesuch an. Jeder vierte verweist darauf, dass die Menschen heute „zu wenig oder keine Zeit“ für den Gottesdienstbesuch haben. Die Frage drängt sich allerdings auf, ob die Gründe nicht vielmehr in den Antworten 2-5 zu suchen sind. Einer der Befragten gab zur Antwort, dass die Menschen „durch die Aufklärung“ den Glauben verloren hätten.

4) Wie könnte Ihrer Meinung nach ein Gottesdienst gestaltet sein, damit er für Menschen interessant bzw. anziehend ist?

Rang	Antworten	Nennungen
1	Aktuelle, interessante Themen, lebensnah	17
2	Jugend einbeziehen, für Jugend gestalten	15
3	Gute, interessante Predigt	11
4	Lockerer, nicht so steif	9
5	Mehr Mitgestaltung, Menschen einbeziehen	8
6	Moderner	7
7	Kinder mit einbeziehen	6
8	Mehr Musik	5
	Gospelmusik	5
9	Kurze Predigt	4
10	Feierliche Liturgie	3
	Nichts, in Ordnung so	3
	Freundliche, menschliche Atmosphäre	3
13	Abends Gottesdienst	2
	Kurzes Programm	2
	Kurze klare Anregungen	2
	Nichts überstülpen oder aufzwingen	2

	Zeitgemäße, verständliche Sprache	2
	Gottesdienst für jung und alt	2
	Abwechslungsreicher, peppiger	2
	Mehr Freude spürbar	2
21	Mehr soziales Engagement	1
	Robbie Williams einladen	1
	Nicht soviel Musik	1
	Schöne Lieder	1
	Mehr Kleingruppen	1
	Persönlich ansprechender	1
	Kein Patentrezept	1
	Umstellung der gesamten Kirche und Lehre	1
	Mehr Familiengottesdienste	1
	Keine Show	1
	Kirche muss glaubwürdiger werden	1
	Zölibat abschaffen	1
	Sportliche Aktivitäten	1
	Einfacher, weniger pompös, eher wie Kindergottesdienst	1
	Mehr Politisches Engagement	1

Bemerkung:

Eine große Anzahl der Befragten wünscht sich einen „Mitmachgottesdienst“. Die Menschen, vor allem Jugendliche, sollen in die Gottesdienstgestaltung miteinbezogen werden. Die Lebenswelt der Menschen soll sich in den Predigen wieder finden, geben 16% aller Befragten an. Der Bereich „Musik“ spielt für viele eine ganz zentrale Rolle. Bemerkenswert ist, dass fünfmal der Wunsch nach Gospelmusik genannt wird.

5) Was würden Sie sich von einer christlichen Gemeinde wünschen? Was könnte man Ihnen Gutes tun?

Rang	Antworten	Nennungen
1	Zufrieden, keine Wünsche, Kirche macht viel	15
2	Gemeinschaft fördern, mehr Zeit für und miteinander verbringen	14
3	Hilfe für ältere Menschen	9
4	Um hilfsbedürftige, kranke Menschen kümmern	7
5	Mehr Jugendarbeit	6
6	Mehr Angebote für Kinder	4
7	Mehr Aktionen für Familien	3
	Ehrlichkeit von Seite der Kirche	3
9	Adventssingen ist ein gutes Angebot	2
	Mehr soziales Engagement	2
11	Wunsch nach eigenem Pfarrer	1
	Für Tiere einsetzen	1

	Geburtstagskarten	1
	Kirche als Ort des Gebets	1
	Volksnähe	1
	Authentizität	1
	Weniger Geld für den Papst	1
	Mehr sportliche Aktivitäten, Fußball, Klettertouren	1
	Programm unter der Woche	1
	Gleichberechtigung in Entscheidungsprozessen	1
	Seminare anbieten zu verschiedenen Themen	1

Bemerkung:

Diese Frage war für etliche nicht einfach zu beantworten. Interessant ist die Beobachtung, dass 13% aller Befragten gemeinschaftliche Erlebnisse für wünschenswert erachten. Erwartungsgemäß hoch sind die verschiedenen Erwartungen an Kirchen und christliche Gemeinden auf sozialem Gebiet. Allerdings ist die Gruppe, die mit dem grundsätzlichen Angebot der Kirchen zufrieden ist, bei dieser Frage mit 14% am größten.

Für Rückfragen und Rückmeldungen stehe ich sehr gerne zur Verfügung.

Frank Claus
frank.claus@lgv.org
www.eggenstein.lgv.org

Eggenstein, den 11. Januar 2009